

05.12.2023 – 07:45 Uhr

## Neue Sonderausstellung "Spuren – Fährten, Frass und Federn" im Naturmuseum Solothurn



Neue Sonderausstellung "Spuren – Fährten, Frass und Federn"

14. Dezember 2023 – 22. Oktober 2024

Ob Fussabdrücke im Schnee oder ein angeknabberter Tannzapfen im Wald: Spuren laden ein zum Rätseln. Wer der Verursacher

der Spur war, lässt sich in vielen Fällen mit etwas Übung sagen, manchmal bleibt es jedoch ein Geheimnis.

Die Sonderausstellung «Spuren – Fährten, Frass und Federn» ist eine Eigenproduktion des Naturmuseums und stellt die unterschiedlichen Spuren und deren Verursacher in den Vordergrund. Mithilfe von Vergleichsobjekten, interaktiven Stationen oder Bestimmungshilfen wird den jungen und älteren Forscherinnen und Forschern das Werkzeug mitgegeben, um die Rätsel zu lösen.

### **Tierspuren und was sie über den Verursacher verraten**

Wohl hat sich die eine oder der andere auf dem Sessellift schon gefragt, wem die Spuren unter den Skiern gehören. Sie sind meist in den letzten Nächten entstanden, als die Tiere das Gebiet zurückeroberten. Eine Spur ist demnach immer ein Zeuge aus vergangener Zeit. Im extremsten Fall liegen zwischen dem Machen von Spuren und deren Entdeckung Millionen Jahre, wie dies die Dinosaurierspuren am Piz Ela beweisen. Manchmal lässt sich der «Täter» auch nicht mehr eruieren.

Um Spuren draussen in der Natur zu entdecken, müssen die Sinne geschärft sein, bevor es an die Schulung deren geht. Denn ein geübtes Auge erspürt auch die kleinsten oder wenig sichtbarsten Spuren oder weiss, wo sie zu suchen sind. Ein geübtes Ohr kann unterschiedliche Vogelstimmen voneinander unterscheiden, geübte Nasen können sogar einzelne Noten eines Geruchs herausriechen und sind dadurch imstande, Gerüche zu mischen. So geschehen bei der Duftstation, bei welcher uns eine Parfumeurin den Geruch des Binturong-Urins nachgebaut hat – lassen Sie sich überraschen!

### **Ausstellungselemente**

Die Ausstellung umfasst fünf Themen, nämlich «Frassspuren, Trittspuren, Bauwerke, Hinterlassenschaften und unsichtbare Spuren». Die einzelnen Themenbereiche sind bestückt mit vielen Objekten und interaktiven Stationen. Die Objekt-Vielfalt, seien dies Fussabdrücke, Nüsse, Federn oder auch Eier, bietet das Miteinander-Vergleichen geradezu an. Die verspielten Lösungsfächer animieren zusätzlich zum Selber-Rätseln. Ziel dabei ist, den Besucherinnen und Besuchern das Werkzeug zu liefern, Spuren zu sehen, zu ent-decken und im besten Fall zu enträtseln.

Die Eigenproduktion ist dreisprachig (deutsch und mittels QR-Code auch französisch und englisch) und ist im Naturmuseum Solothurn vom 14. Dezember 2023 bis 22. Oktober 2024 zu sehen.

Zwei liebevoll gestaltete Kinder-Spurenbüchlein werten den Besuch noch zusätzlich auf: «Maus sucht Haus» ist eine Vorlesegeschichte und richtet sich an 4 bis 7 Jährige. «Muda auf Spurensuche» ist ein Forscherbüchlein für 8 bis 12 Jährige.

### **Anlässe**

Vernissage: Donnerstag, 14. Dezember 2023, 18.30 Uhr im Naturmuseum Solothurn. Der Anlass ist öffentlich.

### **Bilder**

Bilder sind mit Nachweis und nur im Zusammenhang mit der Ausstellung verwendbar.

Weitere Bilder werden ab dem 15. Dezember 2023 auf unserer Webseite zur Verfügung stehen.

Naturmuseum Solothurn

Klosterplatz 2

4500 Solothurn

032 622 70 21

[naturmuseum@solothurn.ch](mailto:naturmuseum@solothurn.ch)

[www.naturmuseum-so.ch](http://www.naturmuseum-so.ch)

### **Weiteres Material zum Download**

Dokument: [Medientext\\_kurz.docx](#)

Dokument: [Medientext\\_lang.docx](#)

### **Medieninhalte**



Plakat zur Sonderausstellung "Spuren – Fährten, Frass und Federn zu sehen im Naturmuseum Solothurn. Gestaltung: Stauffenegger + Partner, Basel



Blick in ein Diorama der Ausstellung: Wühlmaus mit Urinspuren, die nur für Vogelaugen sichtbar sind... Bild: Silvan Thüning, Naturmuseum Solothurn



Gewölle einer Schleiereule mit den Überresten der letzten Mahlzeit: einer Maus. Bild: Silvan Thüning, Naturmuseum Solothurn



Seitliche Larvengänge des Bunten Eschenbastkäfers mit den dunklen Ausschlupflöchern. Bild: Silvan Thüning, Naturmuseum Solothurn



Spürhunde bei der Arbeit: Hier beim Erschnüffeln von Wiesel zu Monitoringszwecken. Bild: Mayk Wendt Photography

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100083305/100914149> abgerufen werden.